

Schlagzeilen aus 2017

• **Sa. Min. Umwelt- und Naturschutz** sieht Verantwortung für Arbeiten zum primären HWS in den Landkreisen und Kommunen!

• Auswertung des 2d-Modells Elbe zur Senkung des Pegels bestätigt Anliegen der BI zur Entbuschung und Abbaggern.

• Wir haben durch unseren Vorschlag zum Hochwasserschutzgesetz II mit Unterstützung L. de Maiziere erreicht, dass in das Gesetz Ausnahmeregelungen zur Beseitigung von Wildwuchs an Flussufern in festgesetzten Überschwemmungsgebieten aufgenommen wurden.

• LandesTalsperrenVerw. ist in Sachsen nur für Deiche und Mauern zuständig.

• IG Riesa wehrt sich nicht mehr gegen HWS Nünchritz - unterstützt Elb-Vorlandpflege!

• Wir haben Schlussfolgerungen aus diesem Modell formuliert. Behörden von SMUL bis herunter zum LRA haben sich verweigert!

• Der Runde Tisch tagt weiter, aber Fortschritte sind gering.

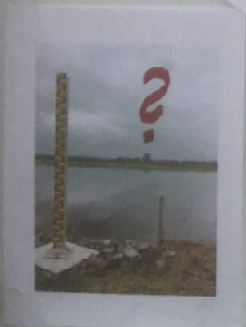
• Die Petition der BI an den SLT zur Elbvorlandpflege wurde durch Beschluss des Landtages angenommen und an SMUL und DBT zu Auswertung weitergeleitet.

• Tagungen zur Elbe in Magdeburg bestätigen, dass Entbuschung / Abbaggern zum Schwerpunkt in NS und SA gehören. Verantwortung liegt dort bei den Deichbehörden!

• Brief der BI an Landrat Steinbach → übernimmt keine Verantwortung, einzelne Maßnahmen vom LRA seien ausreichend, orientiert auf HWS-Anlagen und Katastrophenschutz.

Was werden die Schlagzeilen aus 2018?

• Auslegung PlanFestst. Verfahren zum HWS Nü-Grödel erst wieder 2018! → Änderungen?



Elbe → „Das blaue Band“

oder permanente

Hochwasser – Gefahr?